



Was uns Maria Magdalena zu sagen hat

Dieses ENGELmagazin
gehört:

.....

Das EDITORIAL dieser Ausgabe hat ISABELLE VON FALLOIS für Sie geschrieben

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist immer wunderschön, für euch schreiben zu dürfen, und so freue ich mich ganz besonders, dass ich über eines meiner absoluten Lieblingsthemen schreiben darf – Maria Magdalena!

Am Tag nach meinem Geburtstag war es endlich soweit – und ich hatte Zeit, mir den Film „Maria Magdalena“ im Kino anzuschauen.

So saß ich bei strahlendstem Sonnenschein mit 12 anderen Menschen im gekühlten Kino und ließ mich entführen in die alte Zeit, die mir seit meiner Kindheit so vertraut ist, in der ich in Visionen immer wieder am Karfreitag die Kreuzigungsszene gesehen hatte.

In bewegenden Bildern untermalt von berührender Musik erzählt der Film die Geschichte einer einzigartigen Frau, die viel zu lange im Verborgenen gewirkt hat – einer Frau, die uns mit klaren Worten zu sagen mag, worum es wirklich geht, wenn wir ein spirituelles Leben führen und zum Frieden auf der Welt beitragen wollen.

Man mag von dem Film halten, was man will (natürlich gibt es so manche „Fehler“ darin), doch die Botschaft, die uns Maria Magdalena übergibt, ist heute so aktuell wie damals!

Nachdem Maria Magdalena den auferstandenen Christus gesehen hat, geht sie zu den Jüngern, um ihnen die frohe Kunde mitzuteilen.

Es ist spannend zu sehen, was geschieht, denn nicht alle glauben ihr, weil sie nicht verstehen, warum der Heiland ausgerechnet einer Frau erschienen sein soll. Sie begreifen auch nicht, weshalb das Königreich, von dem Jesus gesprochen hat, nicht errichtet worden ist. Sie sind der Meinung, dass sie nicht genug gekämpft haben.

Doch Maria Magdalena sagt (ich zitiere aus meiner Erinnerung): „Das Königreich lebt in einem jeden einzelnen von uns – nämlich in unseren Herzen. Wir werden dieses Königreich nicht mit weiteren Revolutionen und Kriegen errichten. Die Welt wird sich nur verändern, wenn wir uns verändern. Euer Zorn verändert nichts. Wie lange soll er noch in euch wohnen?“

Doch die Jünger scheinen sie nicht zu verstehen.

Maria Magdalena lässt sich davon nicht abhalten, ihren Weg alleine weiterzugehen.

„Ich werde nicht schweigen, ich werde gehört werden“, lauten ihre Worte.

Wie wahr! Auch wenn es viele, viele Jahre gedauert hat.

Wenn man sich auf den Weg macht, Maria Magdalena in den unterschiedlichsten Kunstformen zu erforschen, wird man erkennen, dass sie nicht erst in unserer Zeit wieder wahrgenommen wird.

Unzählige Maler und Komponisten haben ihr berührende Werke gewidmet, denn Künstler sind feinsinnige und intuitive Wesen, die für die „unsichtbaren“ Wahrheiten offener sind, und so wurde Maria Magdalena nie vergessen von denen, die Ohren haben zu hören und Augen haben zu sehen!

Möge sie uns dabei helfen, Frieden in unseren Herzen zu finden, sodass auch wir der Welt Frieden schenken können!

Isabelle v. Fallois

Mit all meiner Liebe! Eure Isabelle von Fallois



redaktion@engelmagazin.de · **Neu!** www.engelmagazin.de

Mondhaus-Medien GmbH, Postfach 1026, 94152 Neuhaus/Inn, Telefon: + 43(0)7712/35850-0



Wir sind Magdalena



VON ISABELLE VON FALLOIS

Maria Magdalena übt auf viele von uns eine geradezu magische Anziehungskraft aus. Kaum eine andere Frau hat in der spirituellen Welt in den letzten fünfzehn, zwanzig Jahren für mehr Aufmerksamkeit gesorgt.

Woran mag das liegen?

Ist es die Sehnsucht von uns Frauen, ein neues Vorbild für die Frauenbewegung zu haben?

Ein Vorbild, das nach den Stürmen, den Forderungen und den heftigen Debatten der Emanzipation nach der Befreiung der Frau sowie auch nach Balance in der Be-

ziehung zwischen Frau und Mann, Frau und Frau, Mann und Mann verlangt?

Eines ist klar, Maria Magdalena ist so vieles mehr, als man uns Jahrhunderte, ja Jahrtausende glauben machen wollten.

Das Evangelium der Maria Magdalena, das im Jahr 1896 in Kairo ans Licht kam, zeigt eindeutig, wie mutig und weise diese einzigartige Frau war. Als die Jünger nach dem Tod von Jesus Christus Angst hatten und seine Lehren nicht in die Welt tragen wollten, erhob sie sich, umarmte sie und sprach:

„Seid nicht in Sorge und Zweifel, denn seine Gnade wird euch begleiten und beschützen. Lasst uns vielmehr seine Größe preisen, denn er hat uns bereit gemacht. Er ruft uns auf, vollkommene Menschen zu werden.“ ▶

► Was wollen uns diese Sätze sagen?

Mit Sicherheit hatte Maria Magdalena ebenso Angst vor der Verfolgung wie ihre männlichen „Geschwister“, wie sie die Jünger nennt, doch sie hat sich nicht von ihr leiten lassen.

Das heißt, es geht nicht darum, dass wir angstfrei werden müssen, um unsere Mission in diesem Leben zu erfüllen. Maria Magdalena hat uns vorgelebt, alle Emotionen anzunehmen und zu durchleben und nicht zu verdrängen, um über sie hinauszuwachsen.

Auf diese Weise ist sie immer mehr zu dem vollkommenen Menschen geworden, von dem sie im Maria-Magdalena-Evangelium spricht.

Fotos: www.shutterstock.com; privat

Bitte umblättern ▶



Neu erschienen der Roman „Der Brief der Magdalena“ von Isabelle von Fallois. Erhältlich auch unter: www.MONDHAUS-SHOP.de

► Fortsetzung von Seite 61

Und genau das meint sie, wenn sie heute sagt:
„... denn nur wenn die Frauen dieser Welt beginnen, ihre wahre Kraft zu erkennen und sie auf die reinste und purste Art zu leben, wird Frieden auf Erden möglich sein. Ich grüße Euch und bin Maria Magdalena.“

Jahrhundertlang oder besser jahrtausendlang haben Frauen gelernt, ihre Gefühle zu unterdrücken, um in den ihnen vorbestimmten Rahmen zu passen. Das hat sie ihrer natürlichen Macht und Magie beraubt. Genau ihre komplexen Emotionen, die oft in Zusammenhang mit einer übersinnlichen Sensitivität und Intuition stehen, sind es, die Frauen einerseits so kraftvoll und andererseits so verletzlich machen. Werden sie ihrer magischen Fähigkeiten beraubt, indem man ihre Gefühle beschneidet, werden sie krank. Das mag auf der emotio-

nen, mentalen, psychischen, physischen und auch der spirituellen Ebene geschehen.

Genau aus diesem Grund ist es unendlich wichtig, dass Frauen sich immer wieder erlauben, all ihre Emotionen zuzulassen, sie zu erleben – und erst dann zu transformieren. Nur auf diese Weise sind wir in der Lage, unser wahres Selbst zu verwirklichen.

Ähnlich wie bei dem Thema der Emanzipation will uns Maria Magdalena nicht lehren, uns auf Kosten von anderen zu verwirklichen. Sondern sie will uns zeigen, wie wir uns in unserem Leben genügend heiligen Raum schaffen können, um immer mehr wir selbst zu sein und unsere Bedürfnisse in Liebe und Achtsamkeit ausdrücken zu können. ►

ÜBUNG: Befreie deine Seele von der Angst. Wage den Traum

Bitte Maria Magdalena, dich in ihr wunder- und kraftvolles rot-goldenes Licht zu hüllen und atme dreimal tief ein und aus, um die Lichtfrequenzen in dir wirken zu lassen.

Nimm nun dein Notizbuch oder ein Blatt Papier zur Hand und notiere folgende Worte:

„Wenn ich keine Angst hätte, würde ich ... tun ...“

Schreibe so lange, bis dir nichts mehr einfällt.

Lese alles durch, was du geschrieben hast und wähle mindestens eine Sache aus, die du wie Maria Magdalena trotz Angst in die Tat umsetzen möchtest – und mache dich sofort an die Planung.

Denke daran, alles beginnt mit dem ersten Schritt – und den kannst nur du tun.

Wage ihn mithilfe von Maria Magdalena – werde immer mehr du selbst!

Fotos: www.shutterstock.com

► Sind Frauen mit ihrem wahren Selbst verbunden, können sie alle Menschen in ihrer Umgebung sanft leiten, ohne dass jemand das Gefühl hat, von ihnen manipuliert zu werden, denn wo wahre Liebe und Achtsamkeit herrschen, existiert keine Manipulation.

Und diese Welt wird nur Frieden finden, wenn jegliche Manipulation verschwindet. Also lasst uns von Maria Magdalena lernen! 🍷

Lesen Sie im nächsten ENGELmagazin: Wie Maria Magdalena die Position der Frau heute in unserer Gesellschaft stärken kann. Was Sie Ihnen gibt, an Selbstvertrauen, Durchsetzungskraft und Lebensmut. Die tiefen Erkenntnisse der Isabelle von Fallois in vielen Gesprächen mit Maria Magdalena.

Ein Abend mit Maria Magdalena



Immer wieder habe ich mich in den letzten zehn Jahren gefragt, was eigentlich in so vielen Frauen die große Sehnsucht nach Verbundenheit mit Maria Magdalena auslöst.

Ich habe so manche Antwort finden dürfen auf den Spuren von Maria Magdalena.

Warum sie für so viele Frauen zu einem so großen Vorbild werden durfte, liegt auch daran, dass sie alle vier Phasen des Frauseins verkörpert – das junge Mädchen, die Mutter, die freie Frau und die Weise. Und genau das wünschen wir uns auch – ganz zu sein! Maria Magdalena ist in uns. Wir sind Maria Magdalena. Wir alle.

Das ENGELmagazin, der Europa Verlag und ich möchten dich einladen, zu einem Abend in der energetischen Gegenwart dieser sagenumwobenen Frau, die uns allen so viel zu sagen hat.

Ich werde Einsichten, Gedanken, Rituale und auch sehr berührende Erlebnisse meiner Reisen auf den Spuren meines Romans „Der Brief der Magdalena“ mit dir teilen. Und eine tiefe Maria-Magdalena-Meditation. Wie ich unzählige Male erlebt habe, darf in uns Heilung geschehen, wenn Maria Magdalena präsent ist.

Sei herzlich eingeladen, am 20. September im Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn bei München. Beginn: 19 Uhr Eintritt: natürlich frei. Anmeldung per E-Mail unter: aktion@engelmagazin.de

Wir freuen uns von Herzen auf dich! Unendlichen Segen, tiefes Mitgefühl und reine Liebe für dich!

Isabelle von Fallois